

PROGRAMM



BILDUNGSZENTRUM EICHHOLZ

Antisemitismus und Antizionismus in Deutschland – was können wir dagegen tun?

(in Zusammenarbeit mit der Buber-Rosenzweig-Stiftung)

Termin: 26. Oktober 2014
VA-Nummer: E50-261014-2
Tagungsort: Hotel Nikko, Immermannstr. 41, 40210 Düsseldorf

Sonntag, 26. Oktober 2014

Bis 10:00 Uhr	Anreise
10:00 – 11:30 Uhr	Begrüßung und Einführung in die Tagung <i>Dr. J Christian Koecke</i> Konrad-Adenauer-Stiftung <i>Dr. Rudolf W. Sirsch</i> Buber-Rosenzweig-Stiftung „Israel ist an allem Schuld“ Warum der Judenstaat so gehasst wird <i>Dr. Georg M. Hafner</i> Autor und Publizist, Frankfurt a.M.
11:30 – 13:00 Uhr	So fremd und doch so nah. Juden und Muslime in Deutschland <i>Lamy Kaddor</i> Islamwissenschaftlerin, Religionspädagogin und Autorin
13:00 Uhr	Mittagessen

14:00 – 16:00 Uhr

**„Vor Antisemitismus ist man nur auf dem Monde sicher“
(Hannah Arendt) – Ein Praxisbeispiel zur Prävention von
Antisemitismus aus der Bildungsarbeit des Netzwerkes für
Demokratie und Courage (NDC) – Vortrag und Workshop**

Marina Sahm

Netzwerk für Demokratie und Courage

16:00 – 16:30 Uhr

Ergebnisse und Feedback

16:30 Uhr

Abreise

Programmänderungen vorbehalten

Konzeption:

Dr. Rudolf W. Sirsch / Dr. J Christian Koecke

Tagungsleitung:

Dr. J Christian Koecke

Tagungsbeitrag:

20,00 / 15,00 Euro (incl. Unterkunft und Verpflegung)

Organisation:

Andrea Stutzbecher-Mühlen
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. • Seminarorganisation Eichholz
Urfelder Straße 221 • 50389 Wesseling/Schloss Eichholz
Telefon: 02236-707-4217 • Fax: 02236-707-54217
E-Mail: andrea.stutzbecher-muehlen@kas.de

